

Gemeinsame Presseinformation

39 Schulen in Thüringen nehmen am Buddy-Projekt teil

Erfurt/Düsseldorf, 30.01.2008 – An 39 weiterführenden Thüringer Schulen gehören „Buddys“ (engl. für Kumpel) bald zum Alltag: als Paten für jüngere Mitschüler, Vermittler bei Konflikten oder als Ansprechpartner für Mitschüler mit Problemen werden die Schüler das Schulleben mitgestalten. Das Thüringer Kultusministerium hat nach einer landesweiten Ausschreibung heute bekannt gegeben, welche Schulen für das von der Vodafone Stiftung geförderte Lernprogramm ausgewählt worden sind. Ziel ist es, die sozialen Handlungskompetenzen der Schüler zu stärken und Problemen wie Sucht und Gewalt vorzubeugen.

„Ich beglückwünsche die teilnehmenden Schulen. Sie zeigen mit ihrem Engagement, dass sie sich für eine soziale Schulkultur und einen verantwortungsvollen Umgang der Schüler untereinander einsetzen wollen“, sagte Thüringens Kultusminister Prof. Dr. Jens Goebel (CDU). „Ich freue mich bereits darauf, die Projekte an den Schulen kennen zu lernen“, so Goebel weiter.

Welche Projekte im Einzelnen entstehen, ist abhängig von den Ideen der Schüler und der Situation der jeweiligen Schule. „Uns ist es wichtig, dass die Schüler sich gegenseitig helfen und Verantwortung für die Gestaltung des Schullebens übernehmen“, sagt Andrea Zinnenlauf, Projektleiterin der Vodafone Stiftung. Durch das Engagement in der Gruppe würden außerdem soziale Kompetenzen wie Konfliktfähigkeit oder Kooperations- und Kommunikationskompetenz gestärkt.



Bevor die Schüler aktiv werden, besuchen rund 85 Pädagogen im Rahmen des landesweiten Programms das fünftägige Buddy-Training. Dort machen sie sich mit dem pädagogischen Konzept vertraut und erfahren, wie sie die Schüler optimal in die Projektentwicklung einbinden und in der Umsetzung unterstützen können. Die Fortbildungen beginnen im März.

Die Auswahl der Schulen setzte neben dem Vorliegen eines Gesamtkonferenzbeschlusses die Bereitschaft zur Teilnahme von mindestens zwei Lehrkräften voraus. Zu den Teilnehmern gehören Schulen aller Schularten und aus allen elf Schulamtsbereichen des Landes. Mit acht Schulen beteiligen sich am meisten Einrichtungen aus dem Bereich Bad Langensalza. Aus Gera/Schmölln nehmen sechs Schulen teil. Vier Schulen kommen jeweils aus Erfurt und Artern, je drei aus Schmalkalden, Neuhaus, Rudolstadt und Worbis. Weimar und Eisenach sind mit jeweils zwei Schulen vertreten, Jena/Stadtroda mit einer. Die **Liste der Schulen** sowie zusätzliche Informationen sind unter www.buddy-ev.de abrufbar.

Über das Buddy-Projekt

Das von der Vodafone Stiftung 1999 gegründete Buddy-Projekt ist ein Programm zum Erwerb sozialer Handlungskompetenzen, das bundesweit an rund 800 Schulen umgesetzt wird. Gemäß dem Motto "Aufeinander achten. Füreinander da sein. Miteinander lernen" stärkt es Kinder und Jugendliche und führt dazu, dass sie Verantwortung für sich und andere übernehmen und Konflikte konstruktiv lösen.

Über die Vodafone Stiftung

Die Vodafone Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie fördert und initiiert Projekte mit dem Ziel, Impulse für den gesellschaftlichen Fortschritt zu geben und gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen. Unter dem Motto „Erkennen. Fördern. Bewegen“ konzentriert die Stiftung ihr Engagement auf die Bereiche Bildung, Sozial- und Gesundheitswesen sowie Kunst und Kultur. Im Fokus stehen vor allem Kinder und Jugendliche, denn sie sind es, die das Land zukünftig gestalten.

Kontakt:

Thüringer Kultusministerium
Gregor Hermann
Tel.: 0361-3794632
Fax: 0361-3794638
Presse@tkm.thueringen.de

buddY E.V.
Julia Eschenbruch
Tel.: 0211/303291-12
Fax: 0211/303291-22
Julia.Eschenbruch@buddy-ev.de

Vodafone Stiftung
Deutschland gGmbH
Christiane Reusch
Tel.: 0211/533-6786
Fax: 0211/533-1898
christiane.reusch@vodafone.com